

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Henze (AfD)

**Was kommt auf die 500 Hildesheimer SEG-Mitarbeiter zu? - Von Bosch zu SEG zum Arbeitsamt?**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Henze (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 30.06.2020

SEG-Automotive ist ein in großen Automärkten präsenten Unternehmen, das Starter, Generatoren und 48-Volt-Mildhybridisierung für mit Verbrennungsmotor angetriebene Fahrzeuge anbietet. In Europa ist SEG an sieben Standorten vertreten, in Deutschland in Hildesheim und Stuttgart. Stuttgart ist zugleich Sitz der deutschen Tochter SEG-Automotive GmbH<sup>1</sup>. Am Standort Hildesheim produzierte die Firma Bosch seit 1937 Starter. 2018 gab Bosch seine Hildesheimer Starterproduktion zugunsten einer chinesischen Unternehmensbeteiligung auf. Seitdem werden dort Starter unter SEG-Regime produziert. Das Unternehmen SEG teilte vor wenigen Tagen mit, dass es die Produktion in Hildesheim bis Ende 2021 weitestgehend aufgeben werde<sup>2</sup>. In Ungarn erweitert SEG gerade seine Produktionskapazitäten und baut ein neues Werk. Die ungarische Fabrik soll bis Juli 2021 volle Produktionskapazität erreichen<sup>3</sup>.

1. Hat die Landesregierung konkret etwas getan, um die Abwanderung von technisch zukunftsweisenden Produkten und Arbeitsplätzen aus Hildesheim zu verhindern, gegebenenfalls was?
2. Haben der Landkreis Hildesheim und die Stadt Hildesheim etwas unternommen, um den Arbeitsplatzabbau zu unterbinden, gegebenenfalls was?
3. Wird es im Umfeld des Werksgeländes „Hildesheimer Wald“ Kompensationsarbeitsplätze bei anderen Unternehmen geben?
4. Muss der Teil der SEG-Arbeitnehmer, der ein vertragliches Rückkehrrecht zu Bosch hat, an andere Betriebsstätten von Bosch umziehen? Wenn ja, wohin genau, und kann Bosch nach Kenntnis der Landesregierung dort gleich- oder höherwertige Ersatzarbeitsplätze anbieten?
5. Wie stellt sich die Arbeitsplatzentwicklung der Unternehmen Bosch und Blaupunkt in Hildesheim seit Mitte der 1970er-Jahre dar? Wann und warum gab es gegebenenfalls größere Einschnitte?
6. Wie viele mit den bei SEG wegfallenden Industriearbeitsplätzen vergleichbare Arbeitsmöglichkeiten gibt es in Hildesheim?
7. Was sind abseits der Unternehmensverlautbarungen und nach Meinung der Landesregierung die Beweggründe für den SEG-Rückbau in Hildesheim?
8. Wie hoch sind die durchschnittlichen Arbeitskosten für SEG pro Mitarbeiter und Monat am Standort Hildesheim im Vergleich mit den Arbeitskosten in Ungarn und anderen europäischen Standorten?
9. Wie viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigte gibt es in Hildesheim, wie viele davon arbeiten in Stadt, Landkreis, außerhalb des Landkreises, und wie steht Hildesheim beim Arbeitsplatzangebot im Vergleich mit den anderen niedersächsischen Großstädten da?

---

<sup>1</sup> <https://www.seg-automotive.com/>

<sup>2</sup> <http://www.e-pages.dk/kehrwieder/245/>

<sup>3</sup> [https://www.seg-automotive.com/de/news/-/asset\\_publisher/7e2eIV4ftufX/content/investment-in-the-future-despite-difficult-market-environment-seg-automotive-builds-new-plant-in-hungary](https://www.seg-automotive.com/de/news/-/asset_publisher/7e2eIV4ftufX/content/investment-in-the-future-despite-difficult-market-environment-seg-automotive-builds-new-plant-in-hungary)